

# Indiana

# Zeitung.

Jahrgang 12.

Office: No. 130 Old Maryland Straße.

Nummer 197.

Indianapolis, Indiana, Freitag, den 5. April 1889

## Wanzeigent

• einer Spalte löschen 5 Cents per Seite.  
Anzeigen in welchen Stellen gefunden, aber  
sicher werden, haben **zweigleitige**  
Anzeigen.  
Werksblätter dienen 5 Tage leben, können aber  
abgeschafft werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abge-  
geben werden, haben noch am selbigen Tage  
Leistung.

## Verlangt.

Verlangt: Eine Jungs zum Tabak - Stricker.  
W. Klemm, 111 Old Maryland Straße. 100.  
Verlangt eine Frau in den zweitklassigen Jahr-  
ausgaben des Haushaltes. Nachfrage Nr. 95  
Old Maryland Straße. 100.

## Stellegesuchte.

Geucht wird Stelle für Haushalt in einer klein-  
en Familie. Nachfrage Nr. 102 Old Mary-  
land Straße. 100.

Geucht wird Mann für Arbeit in einem kleinen  
Haus. Nachfrage Nr. 103 Old Maryland Straße. 100.

## Bu vermiethe.

zu vermiethe ein Säbien, Old Maryland Straße, welches für 15 Jungen als  
Geschenk g. Braucht wurde, und für 15 Mädchen der  
jungen, welche 1000 Miles von Old Maryland Straße  
kommen. Wohlhabend machen will.  
Nachfrage Nr. 104 Old Maryland Straße. 100.

zu vermiethe: Ein sehr hübsch, mäßigte  
Zimmer mit schönen Ausgang, kleine oder gro-  
ße Personen. Nur wenige Schritte oberhalb  
der Stadt. Nachfrage Nr. 105 Old Maryland Straße. 100.

## Bu verkaufen.

Ge verkauft: alle Sorten Stoffe, Spac-  
wand, Bett - Blätter, Tische mit Latten, Nach-  
frage Nr. 106 Old Maryland Straße. 100.

## Berschiedenes.

Großer Verkauf!  
Der und seine Knechte einsteigen, dem Sender nur  
der von genau Rüstung über ein ganz neues Ge-  
schäft, wobei irgend eine Person mäßigsten oder  
würdigen, welche die entsprechende Ausbildung,  
Geschäft, Statthalter, Seidenfutter, "Haus", "Wag-  
horn's" Waren und "John's" in Belmont, Wider, und  
Kabinen in Haupstadt. Eine der besten Sied-  
lungen in der Stadt, 1000 Miles von Old Maryland Straße.  
Seine Geschäftsführer und Präsidenten und  
Herrn: Abreise: Abreise Co. Canton, Ohio. 100.

Ge verkauft: Nr. 103 Old Maryland Straße. 100.  
Ge verkauft: Nr. 104 Old Maryland Straße. 100.  
Ge verkauft: Nr. 105 Old Maryland Straße. 100.  
Ge verkauft: Nr. 106 Old Maryland Straße. 100.  
Ge verkauft: Nr. 107 Old Maryland Straße. 100.  
Ge verkauft: Nr. 108 Old Maryland Straße. 100.  
Ge verkauft: Nr. 109 Old Maryland Straße. 100.  
Ge verkauft: Nr. 110 Old Maryland Straße. 100.  
Ge verkauft: Nr. 111 Old Maryland Straße. 100.  
Ge verkauft: Nr. 112 Old Maryland Straße. 100.  
Ge verkauft: Nr. 113 Old Maryland Straße. 100.  
Ge verkauft: Nr. 114 Old Maryland Straße. 100.  
Ge verkauft: Nr. 115 Old Maryland Straße. 100.  
Ge verkauft: Nr. 116 Old Maryland Straße. 100.  
Ge verkauft: Nr. 117 Old Maryland Straße. 100.  
Ge verkauft: Nr. 118 Old Maryland Straße. 100.  
Ge verkauft: Nr. 119 Old Maryland Straße. 100.  
Ge verkauft: Nr. 120 Old Maryland Straße. 100.  
Ge verkauft: Nr. 121 Old Maryland Straße. 100.  
Ge verkauft: Nr. 122 Old Maryland Straße. 100.  
Ge verkauft: Nr. 123 Old Maryland Straße. 100.  
Ge verkauft: Nr. 124 Old Maryland Straße. 100.  
Ge verkauft: Nr. 125 Old Maryland Straße. 100.  
Ge verkauft: Nr. 126 Old Maryland Straße. 100.  
Ge verkauft: Nr. 127 Old Maryland Straße. 100.  
Ge verkauft: Nr. 128 Old Maryland Straße. 100.  
Ge verkauft: Nr. 129 Old Maryland Straße. 100.  
Ge verkauft: Nr. 130 Old Maryland Straße. 100.

Arbeits-  
Nachweisungs - Bureau  
— für —

Carpenter:

No. 18 Süd Delaware Straße.  
Offen jeden Abend von 8 - 9 Uhr.

Mozart - Halle!

John M. Koeniger, Tant.

Das größte, schönste und älteste derartige  
Zoal in der Stadt. Die eindrückliche und  
eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und  
Privaten zur Ablösung von Ballen, Konzerten und  
Veranstaltungen unter überaus hohen Beding-  
ungen zur Verfügung.

George Herrmann,



Leichen-Bestatter,  
Offiz. 100 Old Maryland Straße.  
Geb. 100, 120, 125, 126, 128 Old Maryland  
Straße. Telefon 911. Offen Tag und Nacht.

Quick Meal Gasoline und  
Gas-Ofen.

"ALASKA" hat das Holz Refrigator  
und Eisfass.

Gute Cig. Bitter. Oden und Rauch  
zu den niedrigsten Preisen.

Bennett.  
38 S. MERIDIAN ST.  
Bewohner in Befreiungszahlung.

WATCHeS  
SOLD WEEKLY PAYMENTS  
10,000 to be given away while advertising.  
Detailed information in full.  
CLARK WATCH CO.,  
108 and 105 State St., Chicago, Ill.

John Wellacher,

Saloon u. Billiard-Halle  
52 S. Meridian Straße.

## Editorielles.

— Da der Bundesrat sich vertritt hat, so ist der Kampf zwischen ihm und der Administration bis zu nächster Weile verhoben. Der Präsident rechnet darauf, daß sich die acht neuen republikanischen Senatoren von Nord und Süd-Dakota, Montana und Washington auf seine Seite stellen werden, wenn er auf der Erneuerung Durat Halstead's bestrebt. Halstead scheint nicht genug zu sein, sich freiwillig zurückzuziehen und seinen Gegner das Feld zu überlassen. Sollte er während des Senatswahlkampfes nach Berlin geschickt und die Erneuerung im Dezember nochmals eingefordert werden, so darf man sich auf interessante Scharmüche gefaßt machen.

— Da die Stumpreden des General-Postmeisters Wanamaker für das Prohibitionssamendment in Pennsylvania außerordentlich taktlos sind, wird von den größten republikanischen Blättern ohne Weiteres eingeräumt, daß einer alten Sitte halten die Kabinettmitglieder nur dann öffentliche Reden, wie sie die Politik der Administration darlegen und vertreten wollen. Es wird also aus dem Auftritt Wanamakers der Schluss gezogen, daß auch der Präsident die Erfüllung der Prohibition in dem zweitwichtigsten Staate des Landes wünscht und den Republikanern deshalb dies möglichst nahe legen will. Diese Folgerung mag unrichtig sein, aber sie ist nicht unweit der Wahrheit zu weichen. Vielleicht wird der Präsident noch zu der direkten Erklärung genötigt werden, daß er die Thätigkeit seines General-Postmeisters nicht billigt.

Hierzu abzusehen, fällt die mäßige Anerkennung auf, mit der Wanamaker seinen Stumpf vertreten. „Gott wird die Stimmen zählen“, behauptete er in seiner letzten Sonntagsrede. — „Stimmt für die Prohibition, und ihr werdet für Gott, für die Ordnung, für die Religion und für die höchste Civilisation stimmen!“ Der Schnittwaffen-Händler und Fellmälding aus Philadelphia weiß also genau, welche Stellung der Allmächtige neuerdings zur sogenannten Getränkefrage nimmt. In den alten Öffnungsabendkämpfen steht zwar nichts davon, daß der Wein ein Teufelsgetränk ist und als Gift vorbehalt werden sollte, aber wahrscheinlich ist Herr Wanamaker eine neue Öffnbarung zu Theil geworden, so daß er mit der Autorität eines Propheten reden kann. Kraft dieser Inspiration darf er sich denn auch erlauben, alle anderen Vorschläge zur Bekämpfung der Unmäßigkeit als „Pilze mit der Hölle“ zu verurteilen, und das Gintert für die Prohibition als Pflicht eines jeden Christen zu bezeichnen.

Da in Pennsylvania die Republikaner das Prohibitionssamendment unterzeichnet haben und im Falle der Annahme deselben sich zu seiner Durchführung verpflichten müßten, so kann es denn doch der republikanischen Partei nicht gleichgültig sein, wie die Aktionierung ausfällt. In Kansas und Iowa ist sie bereits die Trägerin der Prohibition. Wird sie auch in dem republikanischen „Bannerstate“ des Orients, so würde schon in wenigen Jahren die Fortpflanzung an sie herantreten, eine Prohibitionspläne in ihre National-Plattform aufzunehmen. Würde die Administration vielleicht gerade auf diesen Punkt hinausweisen? Soll etwa in der nächsten Kampagne statt der Zollfrage die Getränkefrage zum „Issue“ gemacht werden? Unserer Gedanken nicht Burzel fassen zu lassen, thäte der Präsident sehr wohl daran, Herr Wanamaker zu überreden, daß ein General-Postmeister durch ganz andere Rückichten gebunden ist, als „Handelskraft“. Es ist ganz unmöglich, den Prohibitionsprediger Wanamaker und den Kabinettsekretär Wanamaker auseinander zu halten.

Drahtnachrichten.

Wetterauskünften.  
Für Indiana: Schneet, etwas wär-  
meeres Wetter.

Bratierhände in Dakota.  
Scotland, Ost., 4. April. Im  
Süden der Stadt wächst seit gern  
Radmitz, ein scharfes Bratierhände;  
viel Wohnhäuser und Farmgebäude  
sind einsichtig. Ein starker Wind  
scheit die Flammen immer wieder an, die  
in dem ausgetrockneten Gras reiche Rahn-  
ung sanden.

Emin und Stanley.  
Brüssel, 4. April. Nachrichten,  
welche hier von Stanley falls einstellen,  
melden, daß Leuber, welche daselbst an-  
kommen, melden, daß Henry R. Stanley und seine Frau erschossen.

ten ziemlich unterdrückt, wodurch ist aber  
weiter im Süden. In Louisville  
Ober, dem County-Sitz von Oldham  
County, soll mehr als die Hälfte der  
Gebäude niedergebrannt sein; ebenso die  
Eisenbahnhäuser.

Der Gesamtshaben wird bis jetzt auf  
\$500.000 geschätzt.

Die ganze Gegend um Elkhorn ist ver-  
wüstet; in den Vorstädten sind mehrere  
Gebäude eingestürzt.

J. S. Richardson hat 500 Schafe,  
Kinder und Schweine verloren. Viele  
Hörner sind abgebrochen.

Jackson, Minn., 4. April. Die  
Prärieblände erwiesen sich als verderb-  
te, als zuerst angenommen wurde.  
Aus allen Richtungen werden Vermü-  
tungen aus.

Ascherson: des Brandes, welcher  
in London ergriffen hätte, ist James  
Trotter ermittelt worden; er bekannte  
sich schuldig und wurde zu 125 Strafe  
und Kosten oder 60 Tagen vorver-  
schoben.

Queenstown: „Gallic“ von New  
York.

## Geschäftsnotizen

Angemeldet in:  
New York: „Span“ von New-  
port.

Hamburg: California von New  
York.

Southampton: „Scale“ von  
New York nach Bremen.

London: „Main“ von Baltimore,  
Wisconsin von New York. Michigan  
von Boston.

Queenstown: „Gallic“ von New  
York.

## Stiege.

Ein Weißbär setzte einen Schlag-  
anfall.

Gestern fand man in dem Ab-  
ort eines Eisenbahnwagens die 3 M. &  
3. Vater eines Mannes der ancheinend  
belebt war und unter den Folgen viel  
zu leiden hatte. Man brachte ihn zweit  
in das Stationenhaus und der Polizei-  
rat Dr. Hodges ordnete seine Überbringung  
nach dem städtischen Hospital an, da ein  
Schlaganfall zu erwarten war. Der  
Mann erholte sich nicht wieder und starb  
am nächsten Nachmittag im städtischen Hospital.

Die Gesamtshaben soll an \$150.000  
betragen. Nur 100 Wohnhäuser und  
zwei Läden sind abgebrannt.

Die anderen sind unbeschädigt und  
wurden aus den Trümmern gerettet.

Die Regelmäßige

des Frauenvereins des deutsch-protestan-  
tischen Hauses findet nicht um 7. 08.  
Mrs. fordern am 14. 08. Mrs. statt.

Die Wahrheit die Angelegenheit in Ord-  
nung bringen, aber das will er nicht, weil  
er der Regierung keine Gelegenheit geben  
will, auch noch Anderes zu thun. Die  
meisten der von der Regierung gemachten  
Vermüllungen können natürlich vorher  
nicht bezogen werden, und das ist es  
vielleicht gerade was der Gouverneur will.

Im Vertrage mögen die Herren Polit-  
iker die Gelegenheit unter sich abmachen.

Die Leute sind ja keine Freunde.

Die Regelmäßige

des Frauenvereins des deutsch-protestan-  
tischen Hauses findet nicht um 7. 08.  
Mrs. fordern am 14. 08. Mrs. statt.

Die Regelmäßige

des Frauenvereins des deutsch-protestan-  
tischen Hauses findet nicht um 7. 08.  
Mrs. fordern am 14. 08. Mrs. statt.

Die Regelmäßige

des Frauenvereins des deutsch-protestan-  
tischen Hauses findet nicht um 7. 08.  
Mrs. fordern am 14. 08. Mrs. statt.

Die Regelmäßige

des Frauenvereins des deutsch-protestan-  
tischen Hauses findet nicht um 7. 08.  
Mrs. fordern am 14. 08. Mrs. statt.

Die Regelmäßige

des Frauenvereins des deutsch-protestan-  
tischen Hauses findet nicht um 7. 08.  
Mrs. fordern am 14. 08. Mrs. statt.

Die Regelmäßige

des Frauenvereins des deutsch-protestan-  
tischen Hauses findet nicht um 7. 08.  
Mrs. fordern am 14. 08. Mrs. statt.

Die Regelmäßige

des Frauenvereins des deutsch-protestan-  
tischen Hauses findet nicht um 7. 08.  
Mrs. fordern am 14. 08. Mrs. statt.

Die Regelmäßige

des Frauenvereins des deutsch-protestan-  
tischen Hauses findet nicht um 7. 08.  
Mrs. fordern am 14. 08. Mrs. statt.

Die Regelmäßige

des Frauenvereins des deutsch-protestan-  
tischen Hauses findet nicht um 7. 08.  
Mrs. fordern am 14. 08. Mrs. statt.

Die Regelmäßige

des Frauenvereins des deutsch-protestan-  
tischen Hauses findet nicht um 7. 08.  
Mrs. fordern am 14. 08. Mrs. statt.

Die Regelmäßige

des Frauenvereins des deutsch-protestan-  
tischen Hauses findet nicht um 7. 08.  
Mrs. fordern am 14. 08. Mrs. statt.

Die Regelmäßige

des Frauenvereins des deutsch-protestan-  
tischen Hauses findet nicht um 7. 08.  
Mrs. fordern am 14. 08. Mrs. statt.

Die Regelmäßige

des Frauenvereins des deutsch-protestan-  
tischen Hauses findet nicht um 7. 08.  
Mrs. fordern am 14. 08. Mrs. statt.

Die Regelmäßige

des Frauenvereins des deutsch-protestan-  
tischen Hauses findet nicht um 7. 08.  
Mrs. fordern am 14. 08. Mrs. statt.

Die Regelmäßige

des Frauenvereins des deutsch-protestan-  
tischen Hauses findet nicht um 7. 08.  
Mrs. fordern am 14. 08. Mrs. statt.